

# Guter Mond, du gehst so stille

$\text{♩} = 90$

1. Gu - ter Mond, du gehst so stil - le durch die A - bend - wol - ken  
Dei - nes Schöp - fers wei - ser Wil - le hieß auf je - ner Bahn dich  
hin; Leuch - te freund - lich je - dem Mü - den in das stil - le Käm - mer -  
ziehn.  
lein! Und dein Schim - mer gie - ße Frie - den in's be - dräng - te Herz hin - ein!

Text: Karl Enslin (1819-1875)

Melodie: Volksweise

## Liedtext

1. Guter Mond, du gehst so stille  
Durch die Abendwolken hin;  
Deines Schöpfers weiser Wille  
Hieß auf jener Bahn dich ziehn.  
Leuchte freundlich jedem Müden  
In das stille Kämmerlein!  
Und dein Schimmer gieße Frieden  
In's bedrängte Herz hinein!
2. Guter Mond, du wandelst leise  
An dem blauen Himmelszelt,  
Wo dich Gott zu seinem Preise  
Hat als Leuchte hingestellt.  
Blicke traulich zu uns nieder  
Durch die Nacht auf's Erdenrund!  
Als ein treuer Menschenhüter  
Thust du Gottes Liebe kund!

## Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

<https://melodiemeister.com/guter-mond-du-gehst-so-stille-text-noten>

## Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/9m1aHNwR1II>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

## vollständiger Liedtext

1. Guter Mond, du gehst so stille  
Durch die Abendwolken hin;  
Deines Schöpfers weiser Wille  
Hieß auf jener Bahn dich ziehn.  
Leuchte freundlich jedem Müden  
In das stille Kämmerlein!  
Und dein Schimmer gieße Frieden  
In's bedrängte Herz hinein!
2. Guter Mond, du wandelst leise  
An dem blauen Himmelszelt,  
Wo dich Gott zu seinem Preise  
Hat als Leuchte hingestellt.  
Blicke traulich zu uns nieder  
Durch die Nacht auf's Erdenrund!  
Als ein treuer Menschenhüter  
Thust du Gottes Liebe kund!
3. Guter Mond, so sanft und milde  
Glänzest du im Sternenmeer,  
Wallest in dem Lichtgefülle  
Hehr und feierlich einher.  
Menschentröster, Gottesbote,  
Der auf Friedenswolken thront:  
Zu dem schönsten Morgenrothe  
Führst du uns, o guter Mond!